



Mitgliederversammlung VSMZ vom Donnerstag, 16. April 2026

Ort: AKI Zürich, Hirschengraben 86, 8001 Zürich

Dauer: 18.00 Uhr bis 19.40 Uhr

anwesend: Vorstandsmitglieder:

Christoph Hug, Andreas Beerli, Karin Fehlmann, Annik Felber, Susanne Fischer, Monika Füllemann, Klaus Geiger, Jennifer Günter, Monika Holzer, Alain Morand, Esther Stoop, Rony Sutter

Vereinsmitglieder:

Renate Anastasiadis-Ritzmann, Roxanne Falta, Guido Ginella, Tatjana Goy (Revisorin), Stefan Luz, Bettina Mez, Peter Ragaz, Franziska Roth, Patrizia Schläfli (Revisorin), Martina Valär, Kristina Wagner und Roland Zurkirchen

entschuldigtes Vorstandsmitglied: Annina Marxer-Kleinert

entschuldigte Vereinsmitglieder:

Peter Aisslinger, Stephan Bernard, Isabella Feusi, Markus Giger, Marcel Riesen-Kupper, Michael Rubertus und Edgar Rutishauser

Leitung und Protokoll: Christoph Hug, Präsident

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Die Einladung ist gemäss Vereinsstatuten rechtzeitig erfolgt. Der Verein offeriert im Anschluss an die Mitgliederversammlung in der «Limmatstube» des Hotels Limmathof wiederum ein Nachtessen, dies als Ausdruck der Wertschätzung für das Interesse, das die Mitglieder des Vereins an der Idee und Weiterentwicklung der Strafmediation im Kanton Zürich zeigen.

Absolutes Mehr = 13

2. Wahl eines Stimmzählers

Klaus Geiger wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. April 2025

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung, das auf der Homepage aufgeschaltet ist, wird unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

4. Mutationen im Verein

Im vergangenen Vereinsjahr ist Aaron Steinmann aus dem Verein ausgetreten.

Eingetreten sind Rechtsanwalt Markus Imhof sowie Roland Zurkirchen, Leitender Oberjugendanwalt.

Aktuell zählt der Verein inklusive Vorstand 49 Mitglieder.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest seinen Bericht für das Vereinsjahr 2025/2026, welcher mit Applaus genehmigt wird.

6. Abnahme von Jahresrechnung und Revisionsbericht des Kalenderjahres 2025 sowie Bekanntgabe des Budgets für das Kalenderjahr 2026

Den Einnahmen von CHF 4'000.- stehen Ausgaben von CHF 4'203.- gegenüber.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst somit mit einem Verlust von CHF 203.- ab.

Das Vereinsvermögen beläuft sich neu auf CHF 8'130.55 (im Vorjahr CHF 8'333.55).

Die Revisorin Patrizia Schläfli verliest den Revisionsbericht.

Es wird dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt.

Budget des Kalenderjahres 2026 (zur Kenntnisnahme):

Auf der Einnahmenseite wird mit rund CHF 4'000 an Mitgliederbeiträgen gerechnet. Auf der Ausgabenseite schlagen voraussichtlich die folgenden Beiträge zu Buche: Für das heutige Nachtessen wieder ca. CHF 2'000, für den Unterhalt der Homepage max. ca. CHF 1'700, weitere kleinere Aufwendungen, so dass das Vereinsvermögen per Ende 2026 keine wesentlichen Veränderungen erfahren wird.

7. Festsetzung des jährlichen Mitgliederbeitrages

Bleibt gem. Art. 3 der Statuten weiterhin bei CHF 80.- p.a.

8. Wahlen

Auf die heutige Versammlung hin haben Monika Füllemann und, was auf der Einladung zur heutigen MV noch nicht bekannt war, auch Alain Morand ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt.

Monika Füllemann war seit Errichtung der Fachstelle 2002 für den VSMZ tätig.

Anfänglich unterstützte sie als Verwaltungsassistentin der damaligen Fachstellenleiterin Sylvie Berchtold diese in ihrer Funktion als Vereins-Aktuarin. Ab 2010 war Monika Füllemann als neues Vorstandsmitglied mit dem Ressort einer Kassiererin, inklusive Sekretariat, betraut, nach dem Ausscheiden von Sylvie Berchtold im Jahre 2017 auch noch während vier Jahren mit demjenigen einer Vereins-Aktuarin. Nachdem Monika Füllemann ihre Anstellung bei der Mediationsstelle per 30. Juni 2025 gekündigt hatte, erklärte sie auch ihren Rücktritt aus dem Vorstand auf die heutige MV. Neu wird das Kassawesen jetzt von Esther Stoop geführt, in Zusammenarbeit mit Albina Delija Topalli, Nachfolgerin von Monika Füllemann auf der Fachstelle, die neu auch das Sekretariat des Vereins besorgt. Als besonderes Verdienst von Monika Füllemann ist speziell hervorzuheben, und dafür darf sie auch echt stolz sein, dass sie seinerzeit das Vereinslogo kreiert hatte. Durch ihr Ausscheiden verliert der Verein ein wertvolles Mitglied. Mit einem speziellen Präsent danken wir Monika Füllemann für ihren langjährigen unermüdlichen Einsatz für den VSMZ und wünschen ihr für ihre weitere Zukunft alles Gute.

Leider müssen wir heute auch Alain Morand verabschieden. Er war seit 2021, als Co-Leiter der Sozialpädagogischen Familienbegleitung Rötel, im Vorstand und hat stets grosses Interesse an der Entwicklung der Strafmediation und an unserem Verein gezeigt. Auch ihm wird für seinen Einsatz mit einem Präsent herzlich gedankt.

Gemäss Art. 7 der Statuten muss der Vorstand jedes Jahr neu gewählt werden.

a. Wahl der verbleibenden Vorstandsmitglieder

Einstimmig und in globo werden die Vorstandsmitglieder Andreas Beerli, Karin Fehlmann, Annik Felber, Susanne Fischer, Klaus Geiger, Jennifer Günter, Monika Holzer, Christoph Hug, Annina Marxer, Esther Stoop und Rony Sutter wiedergewählt.

b. Wahl des Präsidenten

Unter Applaus wird Christoph Hug als Präsident bestätigt.

c. Wahl der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist gemäss Art. 8 der Statuten für die Dauer von zwei Jahren zu wählen.

Dieses Jahr ist wieder Wahljahr.

Revisorin Tatjana Goy, die heute vorwiegend auf den Kapverden lebt, stellt sich nicht mehr zur Wahl. Tatjana Goy wird für ihren 13-jährigen Einsatz als Revisorin für unseren Verein mit einem Präsent herzlich gedankt.

Patrizia Schläfli ist bereit, zwei weitere Jahre als Revisorin zu amten. Als neue Revisorin stellt sich

Bettina Mez, Jugendanwältin bei der Jugendanwaltschaft Zürich-Stadt, zur Verfügung.
Bettina Mez und Patrizia Schläfli werden als Revisorinnen für zwei Jahre einstimmig gewählt.

9. Kurzinformationen der Stelle für Mediation im Jugendstrafverfahren im Kanton Zürich sowie zum Stand Pilotprojekt Mediation in der Erwachsenenstrafverfolgung

Monika Holzer und Susanne Fischer äussern sich kurz zur Zunahme der Fälle auf der Fachstelle bzw. zum weiteren Verlauf des Pilotprojekts und beantworten einzelne Fragen aus dem Teilnehmerkreis. Sie freuen sich auf die örtliche Zusammenführung beider Stellen ab Mai 2026 an der Waltersbachstrasse 5 in Zürich 6, mit zwei zusätzlichen Teilzeit- Mediatoren beim Pilotprojekt.

10. Anträge von Mitgliedern

Bis am 27. März 2026 sind keine Anträge von Mitgliedern eingereicht worden.

11. Quo vadis VSMZ

Neupositionierung oder Auflösung des 25-jährigen VSMZ?
Diskussion und Empfehlungen für die Vereinszukunft.

11.1. **kurzer Rückblick auf 25 Jahre VSMZ** (Christoph Hug)

(siehe auch Ausführungen auf der homepage, unter VEREIN)

- 1997, Bildung einer Projektgruppe des Sozialdienstes der Justiz und des Innern des Kts. ZH im Rahmen von Wif! (wirkungsorientierte Führungsreform der kantonalzürcherischen Verwaltung) unter der Leitung von Sylvie Berchtold zum Thema «Mediation in der Strafjustiz».
- 2000/2001: Einreichung des Konzepts «Strafmediation für den Kanton Zürich» z.Hd. des Gesamtregierungsrates.
- 26.09.2001: Gründung des VSMZ, namentlich zum Zweck der Errichtung einer Fachstelle Strafmediation und Sicherstellung deren Finanzierung, aber auch zur Förderung und Unterstützung der Strafmediation und des fachlichen Austauschs.
- 01.10.2002: Beginn mit dem Betrieb der Fachstelle «Kon§ens Strafmediation Zürich». Finanzierung durch Beiträge der Zürcher Regierung (aus dem Lotteriefonds des Kts. ZH), der beiden Landeskirchen und versch. Stellen und Fonds.
- 01.01.2006: Nach dreijähriger Pilotphase Integration der Fachstelle Strafmediation ins Amt für Justizvollzug, Abt. Lernprogramme und Strafmediation. Anpassung der Vereinsstatuten. Zweck des VSMZ seither beschränkt auf «Förderung und Unterstützung der Strafmediation sowie fachlichen Austausch».
- 01.01.2010: Übernahme der Fachstelle von der zürcherischen Jugendstrafrechtspflege (gem. eidg. StPO bzw. JStPO Mediation nur noch im Jugendstrafverfahren)

vorgesehen)

- seitherige Strategie des VSMZ:

-> eigene Website

-> Förderung und Unterstützung der Entwicklung der Mediation im Jugend- und Erwachsenenstrafbereich des Kts ZH (mit der Fachstelle und dem Pilotprojekt)

-> Vorstand mit Vertretungen der verschiedensten Fachbereiche, Multiplikatoren für die Bekanntmachung der Strafmediation.

11.2. Fehlender Support für die Strafmediation in der Deutschschweiz

Monika Holzer weist daraufhin, dass in der Westschweiz mit der Organisation AJURES (Association pour la Justice Restaurative en Suisse) eine Plattform zur Förderung und Unterstützung der Mediation in Strafverfahren besteht, in der Deutschschweiz hingegen etwas Vergleichbares fehlt und sich auch hier wieder einmal der Röstigraben öffnet. Das Schweizer Forum für Restaurative Justiz ist vor allem auf den Bereich des Strafvollzugs ausgerichtet, neuen Fachgruppen des Schweizerischen Dachverbandes Mediation (SDM) fehlt (noch) die spezifische Orientierung auf die Strafmediation. Monika Holzer votiert daher nicht für eine Auflösung des VSMZ, sondern dafür, dass sich der Verein mit seiner geschichtlichen Erfahrung auch mit dem Gedanken einer überregionalen Ausrichtung befasst.

11.3. Diskussion im Plenum und Empfehlungen an den Vorstand

Unter der Moderation von Andreas Beerli werden die vom Vorstand unterbreiteten Vorschläge diskutiert:

- Der VSMZ als Austauschplattform

-> regional, überregional, in Allianzen mit andern «Playern»

- Lobby-Arbeit des VSMZ, politische Einflussnahme

- Auflösung des VSMZ

- weitere Vorschläge?

Auch wenn der Verein in Bezug auf Förderung und Unterstützung der Fachstelle und des Pilotprojekts im Kanton Zürich nicht mehr benötigt und seinen diesbezüglich Zweck erreicht hat, findet die Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder, dies auch als Empfehlung an den Vorstand,

- dass der **VSMZ nicht aufgelöst** werden soll, sondern

zur Bekanntmachung und Förderung der Mediation im jugend- und erwachsenenrechtlichen Strafverfahren, kantonsintern und kantonsübergreifend, auch unter Hinweis auf die Erfolgsgeschichte im Kanton Zürich,

- als **Plattform**

-> Allianzen (Schulterschluss) mit andern (auch richterlichen und anwaltschaftlichen)

Vereinigungen bzw. Vereinen eingehen,

-> persönliche Vernetzungen fördern und

-> politisch Einfluss nehmen soll.

12. Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die nächstjährige Mitgliederversammlung findet voraussichtlich wieder im Zeitraum April/Mai statt.

Der Präsident schliesst um 19:40 h die MV, bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und das heute bekundete grosse Interesse an der Zukunft des Vereins und lädt alle zum offerierten nachfolgenden Nachtessen ein.

Winterthur, 26. April 2026 / Christoph Hug, Präsident VSMZ